

Pressemitteilung

16. Oktober 2015

Sportgeräte und Ferienkur für chronisch kranke Kinder

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt Projekte der Initiative COURAGE an der Uniklinik Heidelberg

Sporttherapie kann die Muskeln aber auch die Seele der kleinen Patienten auf der Station der chronisch nieren- und leberkranken Kinder stärken – dieser Idee folgt die Initiative COURAGE an der Kinderklinik in Heidelberg und bemüht sich um die Anschaffung entsprechender Geräte für diese Station, denn jeden Tag, den die Kinder im Bett liegen, werden sie schwächer und ihre Muskeln bauen sich ab. Das drückt auch auf die Stimmung. Da ist die Sporttherapie gerade richtig: Sie lenkt die kleinen Patienten nicht nur von ihrer Erkrankung ab, sie stärkt die Muskeln und damit auch wieder das Selbstvertrauen. Sehr wichtig sind dabei der Spaß und die Freude, die die Trainingseinheiten bringen.

Da die Krankenkassen im allgemeinen die Kosten für die zusätzlichen Geräte auf der Kinderstation nicht übernehmen und man hier auf Spenden angewiesen ist, unterstützt das Deutsche Kinderförderwerk dieses Projekt. Peter Pfützenreuter, Vorstand des DKFW Deutsches Kinderförderwerk, hat hierzu in diesen Tagen an der Uniklinik Heidelberg einen Spendenscheck für die Finanzierung eines Fahrradergometers sowie weiterer Sportgeräte an Professor Claus-Peter Schmitt, geschäftsführender Oberarzt, und Dr. Bärbel Striegel, Koordinatorin der Initiative COURAGE, überreicht.

Durch diesen Spendenscheck des Deutschen Kinderförderwerks wird darüber hinaus zum wiederholten Male auch ein Platz bei der Ferienkur gesponsert, die die Initiative COURAGE – unter der Federführung des Psychologen Dirk Bethe und der Heilpädagogin Rosi Döbler – jedes Jahr für chronisch nieren- und leberkranke Kinder organisiert. Bei gemeinsamen Ferienerlebnissen können sich die jungen Patienten von den Belastungen durch Krankheit und Behandlung erholen und darin geschult werden, schrittweise immer mehr Eigenverantwortung für ihre medizinische Behandlung zu übernehmen. Besonders wichtig ist es für die Kinder und Jugendlichen, dass sie Gleichaltrige mit dem gleichen Schicksal kennenlernen und sich über Themen austauschen können, über die sie mit den Freunden zuhause nicht sprechen können.

Unter Sicherstellung der aufwändigen medizinisch-pflegerischen Behandlung und einer fachgerechten psychologischen, sport- und heilpädagogischen Betreuung wird diese Ferienkur jährlich für 25 Patienten im Alter zwischen 9 und 18 Jahren angeboten, wobei die Finanzierung der Ferienkur fast ausschließlich auf Spendenmitteln beruht.

Das DKFW Deutsches Kinderförderwerk unterstützt bundesweit Projekte, die schwer kranken und in Not geratenen Kindern und deren Familien in ihrer schwierigen Situation Hilfe bieten. Kindgerechte Ausstattung in Kinderkliniken und Elternhäusern, psychologische und pädagogische Betreuung während und nach der Behandlung, neue Therapieformen und Forschungsprojekte sind nur einige der Themen, denen sich das Deutsche Kinderförderwerk widmet.